

# SPORT

STAND: 2025

<b>Grundsätzliches</b>	Eine GFS im Fach Sport ist frühestens ab Klassenstufe <b>8</b> möglich.
<b>Themen und Formen</b>	<p>Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer <b>im Vorfeld der GFS</b> eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS.</p> <p>Wenn ein Lehrer die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin/ der Schüler einen anderen Lehrer und/oder ein anderes Thema suchen.</p> <p>Das <b>Thema</b> sollte für alle Schüler/Schülerinnen von Interesse sein, den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein.</p> <p>Eine GFS in Sport sollte einen <b>Praxisteil</b> enthalten. Dazu gehören auf die Alters- und Lerngruppe abgestimmte <b>theoretische Erläuterungen</b>. In J1 und J2 muss der Praxisteil sinnvoll mit einem <b>Theorieteil</b> verknüpft werden, der auch Bestandteil der Klausur sein kann.</p> <p><b>Beispiele für Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung eines sportartspezifischen Aufwärmprogramms</li><li>• Einführung eines Tanzablaufes oder einer Turn-Kür</li><li>• Aufbau und Durchführung eines Fitnessstrainings</li><li>• Demonstration &amp; Erklärung einer Technik, z.B. der Sprungwurf im Handball</li><li>• Erläuterung von Taktiksysteme in den Sportspielen, z.B. Pick and Roll im Basketball</li><li>• „Meine Sportart“ (in J1 und J2 nur möglich mit einer Verknüpfung eines passenden Themas aus dem Bereich Trainingswissenschaft, Sportgesellschaft bzw. Bewegungslehre, z.B. Motivation anhand der Sportart Zumba, biomechanische Prinzipien beim Kugelstoßen, koordinative Fähigkeiten im Badminton)</li></ul>
<b>Reflexion</b>	<p>Im Anschluss an die GFS findet ein kurzes Reflexionsgespräch statt. In diesem sollen zunächst gelungene Aspekte sowie mögliche Optimierungsmöglichkeiten vom Schüler herausgearbeitet werden.</p> <p>Des Weiteren werden eine bewusste Auseinandersetzung mit der Nutzung von Quellen und Hilfsmitteln (insbesondere KI) sowie eine realistische Einschätzung des Lernzuwachses und des gesamten Arbeitsprozesses erwartet.</p> <p>Als Grundlage für das Reflexionsgespräch dient der Reflexionsbogen auf S. 4.</p>
<b>Zeitrahmen</b>	<p>Der Zeitrahmen wird in einem Vorgespräch zwischen Lehrer und Schüler festgelegt. Er variiert je nach Thema und Alter zwischen mindestens 15 Minuten (Klasse 8) bis zu einer Doppelstunde (J1 und J2).</p> <p>Der vereinbarte Zeitrahmen muss eingehalten werden.</p>

## Schriftliche Ausarbeitung

Auch bei einer praktischen GFS muss nach Absprache mit dem Lehrer ein Handout abgegeben werden. Diese besteht aus einer 1-2-seitigen Zusammenfassung für die Mitschüler/ Mitschülerinnen und einem Stundenverlaufsplan (Bsp. s. Seite 3). In J1 und J2 wird eine schriftliche Ausarbeitung (Theorieteil + Verlaufsraster) für den Lehrer erwartet, die für die Mitschüler/Innen in einem Handout zusammengefasst wird und somit als Lernblatt für Klausuren dienen kann.

## Ablauf

1.	Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres	Festlegung des Themas zusammen mit dem Fachlehrer
2.	Individuell	Festlegung des genauen Termins
3.	ca. 1-2 Wochen vor der GFS:	Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs
4.	Spätestens zwei Tage vorher:	Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung für den Lehrer
4.	In der Regel spätestens eine Woche nach der GFS:	Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer

## Bewertung

**Die GFS zählt wie eine Sportnote (*gleichwertige Feststellung*).**

Beispiel: In Klasse 10 gibt es 5 Noten für 5 Sportarten - Teiler wäre 5. Der Schüler mit einer GFS in Sport hätte dann einen Teiler von 6.

**In J1 und J2 geht die GFS mit 20% in die Gesamtnote eines Kursjahres ein.**

## Bewertungskriterien

- s. beigefügter Bewertungsbogen (S. 5)
- Bewertet wird die Gesamtleistung, die aufgeführten Bewertungspunkte gehen holistisch in die Gesamtbenotung ein.

## Quellen

- Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbstständig erarbeitet werden.
- Alle Quellen und Hilfsmittel müssen in der schriftlichen Ausarbeitung angegeben werden. Auf dem Handout für die Mitschüler/Innen reichen die drei wichtigsten Quellen.
- Zitate und sinngemäße Übernahmen von Inhalten sind mit Quellenangaben zu kennzeichnen.
- Abbildungen und Tabellen müssen beschriftet werden (z.B. *Abb. 1: Bewegungsablauf Schlagwurf (Quellenangabe)*).
- Wird KI verwendet, so müssen die gestellten Prompts und die zugehörigen Antworten auf einem Übersichtsblatt (digital oder analog) abgegeben werden.

## Selbstständigkeit

- Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung muss eine Erklärung über die Selbstständigkeit beigefügt werden. Diese lautet wie folgt:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende GFS selbstständig und allein angefertigt habe. Jedes verwendete Hilfsmittel (Primärliteratur, Sekundärliteratur/ Fachliteratur, Abbildungen und sonstige Materialien) habe ich im Quellen- und Literaturverzeichnis angegeben. Wörtliche Zitate und sinngemäße Entlehnungen habe ich an der jeweiligen Textstelle durch Fußnote kenntlich gemacht.

Es folgen Datum und Unterschrift.

## Vorlage Verlaufsplan

Name:		Thema der GFS:			
Datum:		Ziele der Stunde:			
Ort:					
Anzahl teilnehmender Schüler/-innen:					
Zeit	Inhalt	Organisationsform (z.B. Vortrag, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, etc.)	Material	Zu erwartende Fehler/Probleme	Korrektur- und Hilfsmaßnahmen
<i>Bsp.: 10 min</i>	<i>Bsp.: Pass- Viereck</i>	<i>Bsp.: Gruppenarbeit (5-6 Schülerinnen)</i>	<i>Bsp.: 4 Hütchen, 1 Fußball pro Gruppe</i>	<i>Bsp.: Schülerinnen spielen den Ball nicht mit der Fußinnenseite</i>	<i>Bsp.: Hinweis, erneute Demonstration</i>

### Tipps:

- ➔ Plane eventuelle Um-, Auf- und Abbauzeiten und die Bildung von Gruppen mit ein!
- ➔ Bringe eine Uhr und ggf. eine Pfeife (ist auch entleihbar) mit!



# REFLEXION

## 1 DER STUNDENVERLAUF

Reflektiere deine durchgeführte Stunde.

- Was ist dir besonders gut gelungen?
- Was würdest du beim nächsten Mal anders machen - und warum?

## 2 DAS THEMA DEINER ARBEIT/ GFS

Erkläre kurz,

- warum du das Thema gewählt hast.
- was du schon wusstest.
- welche Themen mit deinem zu tun haben.
- worüber du noch mehr Informationen brauchst.

## 3 DEINE QUELLEN

Gib die Quellen an, die du verwendest hast.

Falls du auf künstliche Intelligenz zurückgegriffen hast, beschreibe in der Reflexion kurz, wofür und wie du die KI verwendet hast und inwiefern die Verwendung hilfreich oder schwierig war.

## 4 REFLEXION ZUM WISSENSZUWACHS

- Was hast du gelernt und welche neuen Ideen hast du gewonnen?
- Hat das Thema dich motiviert, dich mit anderen zusammenhängenden Themen zu beschäftigen?
- Wie kannst du das, was du gelernt hast, zukünftig verwenden?

## 5 REFLEXION ZUM ARBEITSPROZESS

- Was war für dich das Einfachste bzw. das Schwierigste bei dieser Arbeit?
- Was hat dir am meisten bzw. am wenigsten gefallen?
- Was hast du durch diese Arbeit für zukünftige Arbeitsprozesse gelernt?
- Wie hat dich deine Arbeit in deiner persönlichen Entwicklung vorangebracht?

## Bewertungsraster GFS Sport

		++	+	0	-	--	Kurzkommentar
<b>Theorieteil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Du hast deinen Vortrag sinnvoll gegliedert.</li> <li>• Du hast das Thema inhaltlich richtig dargestellt.</li> <li>• Wichtiges hast du von Unwichtigem getrennt, du hast nichts Wesentliches ausgelassen.</li> <li>• In der schriftlichen Ausarbeitung (falls gefordert) hast du die wichtigsten theoretischen Aspekte verständlich, logisch strukturiert und in Textform für deine Mitschüler/innen zusammengefasst.</li> <li>• Dein Verlaufsplan ist verständlich und übersichtlich.</li> </ul>						
<b>Praxisteil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Aufwärmen hast du sinnvoll, zum Thema passend gewählt.</li> <li>• Du hast die Übungen/Spielformen sinnvoll ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Thema passend</li> <li>- aufeinander aufbauend</li> <li>- an die Gruppengröße angepasst (keine langen Wartezeiten, möglichst viel Bewegung für alle)</li> <li>- dem Leistungsstand der Mitschüler angepasst</li> </ul> </li> <li>• Der Übergang zwischen einzelnen Übungen erfolgt reibungslos (keine Wartezeiten, Materialien vorbereitet).</li> </ul>						
<b>Auftreten/ Präsentation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Du hast weitestgehend frei gesprochen.</li> <li>• Du hast laut genug gesprochen.</li> <li>• Du zeigst ein sicheres Auftreten, präsentierst publikumsorientiert (weckst Interesse).</li> <li>• Du erklärst die Übungen und Spiele für alle verständlich.</li> <li>• Du reagierst auf Fehler und Probleme, korrigierst und lobst deine Mitschüler.</li> <li>• Du demonstrierst Bewegungen korrekt.</li> <li>• Du hast – auch bei Nachfragen – den Eindruck vermittelt, dich auszukennen.</li> </ul>						
<b>Reflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Stundenverlauf wurde selbstkritisch reflektiert. Gelungene Aspekte sowie mögliche Optimierungsmöglichkeiten wurden benannt.</li> <li>• Die Reflexion überzeugt durch eine bewusste Auseinandersetzung mit der Nutzung von Quellen und Hilfsmitteln (z. B. KI) sowie durch eine realistische Einschätzung des Lernzuwachses und des gesamten Arbeitsprozesses.</li> </ul>						
<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Du hast Visualisierungsmöglichkeiten (z.B. Poster, Bilder, Aufbauplan, Taktiktafel, etc.) sinnvoll genutzt.</li> <li>• Du warst zuverlässig in der Vorbereitung und hast Fristen eingehalten.</li> </ul>						